

Protokoll der 90. Hauptversammlung

Freitag, 13. April 2018, 20.00 Uhr
im Singsaal Schule Moritzberg, Ürikon

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der HV 2017
 4. Jahresbericht 2017
 5. Jahresrechnung 2017
 6. Verabschiedungen & Wahlen
 7. Jahresprogramm 2018
 8. Budget 2018
 9. Mitgliederbeiträge 2019
 10. Anträge / Diverses

Traktandum 1 Begrüssung

Andrea Wetli begrüsst die 45 stimmberechtigten Anwesenden sowie Alois Bischofberger als Gast und eröffnet die Hauptversammlung um 20.00 Uhr.

Sie weist darauf hin, dass die Einladung mit Traktanden rechtzeitig versandt wurde.

Abgemeldet haben sich folgende Mitglieder:

- Jost und Romy Faerber
- Claudia Holenstein
- Inge und Peter Güdemann
- Patrik Faerber
- Roland und Marianne Brendle
- Arnold Pünter
- Esther und Gerold Saladin
- Hanspeter Hunziker
- Beatrice Müller
- Christian Haltner
- Ursula Riediker
- Werni Saxer

Der Vorstand ist vollständig anwesend und das Protokoll wird von Susanne Leumann geführt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Die Vereinsmitglieder sind einstimmig für den Verzicht von Stimmenzählern. Das absolute Mehr liegt bei 23 Stimmen.

Traktandum 3 Protokoll der Hauptversammlung 2017

Das Protokoll der HV 2017 wird einstimmig genehmigt. Andrea Wetli dankt Tina Braunschweiler für das Erstellen des Protokolls, auch die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus.

Traktandum 4 Jahresbericht der Präsidentin 2017

Die Präsidentin berichtet über das vergangene Vereinsjahr und ihr Bericht wird mit Bildern ergänzt:

An der letzten HV durften wir unseren Vorstand um ein Mitglied aufstocken. Voller Tatendrang sind wir am 10. April mit der ersten Vorstandssitzung in der neuen Aufstellung gestartet. Susanne hat sich sehr schnell eingelebt und wurde natürlich sofort mit Arbeit eingedeckt! Und wie auch im letzte Jahr machen wir uns sofort an die Arbeit, den Kulturtag zu organisieren.

Am 9. Mai durften wir noch den Gemeinderat treffen uns unsere Anliegen vorbringen. Ein Thema war damals, dass unsere schönen Holzfiguren Üri und Koni öfters Vandalen zum Opfer fielen. Nachdem Koni zweimal vom Stein gerissen und dabei auch beschädigt wurde, sitzt er seither im kalten Kiesbett. Um keine weiteren Übergriffe zu provozieren, wird er wohl bis auf weiteres dort sitzen bleiben. Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, bewegt er sich auch öfters oder wird mit Kleidungsstücken wie Kappen umsorgt, wenn es arg kalt ist.

Am 29. Juni durften wir die Plausch-Sitzung der Üriker Vereine einberufen. Dieses Mal waren wir als Organisatoren am Start. Tina und Gusti haben sich mit dem Pulled Pork selber übertroffen und Susanne hat das feine Dessert gemacht, es war einfach alles super. Zufrieden und mit vollen Bäuchen durften wir uns nach einem gelungenen, gemütlichen Abend zur Ruhe legen.

Mit Wetterglück durften wir den Kulturtag durchführen und es war ein riesiger Erfolg. Im einladend dekorierten Festzelt durfte man sich zwischen den Kunst- und Musikaufführungen verweilen. Dank der Festwirtschaft konnte man seinen Hunger und den Durst stillen und am Kuchenbuffet noch etwas für den „Gluscht“ nachlegen. So wurden alle satt und es musste niemand Hunger leiden. Ein kleiner Sturm brachte am späten Nachmittag etwas Hektik in die Ruhe. Beinahe zu spät bemerkten wir die Böen artigen Winde, die das „Kinderwunderland“ davontragen wollten. Dank Tinas raschem Handeln bzw. „Hängen“ konnte das Zelt sturmsicher gemacht und ohne Schäden gerettet werden. Nach den rhythmischen Klängen des Perki der JMOZ ertönte die Musik von Lilly Marten und Ihrer Band. Bald war die Stimmung am Kochen und es wurde getanzt bis in den späten Abend hinein. Natürlich hoffen wir auch dieses Jahr wieder auf Wetterglück und so heissen Sound!

Der Zmorge ging zum zweiten Mal unter der Leitung von Tina ohne Pannen über die Bühne. Die Helfer fanden sich in der Küche ein, um alles bereit zu stellen, Andreas hat seinen Posten wieder eingenommen, die Familie Wetter hatte Ihr tolles Büffet voll im Griff. Zur Unterhaltung hat uns die JMOZ mit dem Aspi ein Ständchen gebracht. Die Anmeldungen waren im üblichen Rahmen und das Wetter hat sich bis zum Schluss gut gehalten.

Mitte September durften wir unser Vorstandessen durchführen; wiederum mit vorgängigem Foto-termin am See. Und wieder mussten natürlich unsere schönen „Üriker Rücken“ wie auch unsere Partner mit aufs Bild; war wären wir denn ohne diese?

Anschliessend sind wir nach Feldbach zum Nachtessen ins Restaurant Sageli gefahren und haben den schönen Abend zu zehnt genossen!

Am 7. Oktober durfte eine Delegation von uns das Jubiläums-Fest vom MTV Ürikon besuchen; vielen Dank nochmals für die Einladung!

Am 4. November wurde der Räbeliechtli-Anlass durchgeführt. In der Rütihofscheune wurde wieder fleissig geschnitzt und die kleinen Kunstwerke am Abend beim Umzug stolz präsentiert. Dank gutem Wetter war der Anlass wiederum gut besucht und es war sicher für so manches Kind ein unvergesslicher Abend und sowieso der schönste Räbeliechtli-Umzug auf der ganzen Welt!

Im November wurde zur Koordinations-Sitzung der Stäfner und Üriker Vereine eingeladen: Gusti und Andreas haben uns vertreten, grosses Thema war natürlich wiederum die Expo Stäfa, die vom 8. bis 11. November dieses Jahr stattfinden wird.

Unsere Waldweihnacht durften wir bei tollem Wetter und den schönen Klängen von den Fischotter Musikanten durchführen. Wiederum hat uns die Zürichsee-Zeitung mit einem Besuch und anschliessendem Bericht beehrt. Wahrscheinlich sind der Glühwein und die feinen von Regula, Tina und Susanne gebackenen Guetzli nicht ganz unschuldig daran!

Das Helferssen wurde wieder bei Wetlis in der Trotte durchgeführt. 55 Teilnehmer durften das feine Fondue von Wetters und die selbst gemachten Desserts geniessen. Es war wieder ein sehr schöner Abend und wie schon letztes Mal versprochen: Mitmachen lohnt sich! Die vielen Helfer können das sicher bestätigen.

Ein besonderer Dank gilt Tina: im Hintergrund sie hat die Homepage für unseren Verein neu gestaltet. Mit viel Zeit, Ideen und Engagement hat sie eine tolle Seite kreiert. Der Zufall wollte es, dass unsere alte Seite im März abgestürzt ist, und gemäss Betreiber sind alle Daten verloren. Tina war grad parat und hat die neuen Daten aufgeschaltet. Wir sind alle sehr zufrieden mit dem neuen Erscheinungsbild. Die Pflege erfolgt nun durch den Vorstand selber, bis auf weiteres wird Tina die Daten verwalten. Nach einmaligen, relativ geringen Kosten können so die jährlichen Ausgaben für den Verein deutlich gesenkt werden.

Alles in Allem: eine tolle Sache! Vielen Dank Tina!

Wiederum möchte ich Euch, liebe Vorstandsmitglieder und Euren Partnern von Herzen danken. Ihr habt eine tolle Arbeit geleistet und setzt Euch aktiv ein, sei es fürs Dorfleben oder für einander innerhalb vom Vorstand.

Ich kann meine Worte vom letzten Jahr nur wiederholen; die Sitzungen sind nicht bloss Arbeit, sondern ein kollegiales Zusammenkommen. Leider waren die Vollgas-Osterhasen schon ausverkauft aber ich habe Euch trotzdem etwas mitgebracht, damit wir auch dieses Jahr wieder ein paar Höhenflüge zusammen erleben dürfen.

Dem Jahresbericht der Präsidentin wird aufmerksam und ab und zu schmunzelnd zugehört und er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 5 Jahresrechnung 2017

Gemäss der von Andreas Rudin ausführlich präsentierten Jahresrechnung 2017 erwirtschaftete der Ortsverein im Jahr 2017 einen Verlust von CHF 2373.91. Der Verlust liegt gemäss Budget 2017 im erwarteten Bereich.

Der Verein verfügte am 31. Dezember 2017 noch über ein Eigenkapital von CHF 21'493.07.

Der Mitgliederbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um drei Personen und beträgt per 31.12.2017 283 Mitglieder.

Nach der Präsentation der Jahresrechnung fragt Andreas Rudin die Anwesenden, ob noch ein Klärungsbedarf besteht. Sergio Braunschweiler möchte wissen, ob es nicht kostengünstiger wäre, wenn nur über ein Geldinstitut abgerechnet würde. Andreas Rudin verneint, denn es fallen keine zusätzlichen Fixkosten an.

Der Revisor Oliver Benz verliest das Ergebnis der Revision. Die Revisoren bestätigten, dass die Kasse in jeder Hinsicht ordnungsgemäss geführt wurde. Sie danken dem Kassier für die zuverlässige Arbeit im Namen aller Mitglieder und beantragen, die Jahresrechnung des Ortsvereins in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier sowie auch dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnung 2017 wird von den Anwesenden einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

Traktandum 6 Verabschiedungen & Wahlen

Gusti Wanz erklärt, dass Andrea Wetli das Amt als Präsidentin abgeben möchte. Im Namen des ganzen Vorstandes dankt er Andrea ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz.

Er erinnert daran, dass vor zwei Jahren der ganze Vorstand ausser Andreas Rudin zurückgetreten ist und sich Andrea dafür einsetzte, dass der Ortsverein weiterhin Bestand hat. An einer lockeren Zusammenkunft in der Trotte zeigte es sich, dass dies so einfach doch nicht ist. Schlussendlich ist es aber gelungen, an der Hauptversammlung einen Vorstand zu präsentieren und zur Wahl vorzuschlagen. Schön war, dass sich Andrea damals als Präsidentin zur Verfügung stellte.

Mit viel Enthusiasmus hat Andrea jeweils die Vorstandssitzungen geleitet und mit vollem Einsatz und Begeisterung unsere Anlässe mitorganisiert, so dass diese immer ein Erfolg waren. Auch hat Andrea immer wieder versucht, neue Ideen für mögliche Anlässe einzubringen – doch haben die anderen Vorstandsmitglieder gefragt: Wer macht denn das?

Der ganze Vorstand freut sich darüber, dass Andrea weiterhin im Vorstand verbleibt – denn es gibt immer etwas zu tun.

Die Worte von Gusti werden mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, Tina Braunschweiler als Präsidentin zu wählen und bei den Mitgliedern wird nachgefragt, ob sich allenfalls jemand für das Präsidentenamt zur Verfügung stellen würde. Wie erwartet meldete sich niemand. Anschliessend wurde Tina Braunschweiler einstimmig und auch mit viel Applaus gewählt.

Tina Braunschweiler bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen. Sie erzählt, dass sie vor vier Jahren mit ihrem Mann Sergio von Männedorf nach Ürikon umgezogen sei und hier mit offenen Armen empfangen wurde, und dies obwohl sie Baslerin ist. Sie dankt Andrea, dass sie im Jahr 2016 von Andrea in den Vorstand des Ortsvereins geholt wurde und so viele tolle Leute kennen lernen durfte und im Vorstand vier neue Freunde gefunden hat. Tina macht darauf aufmerksam, dass der Ortsverein mit seinem Jahresprogramm für alle Üriker etwas anbietet und das gemütlich Zusammensein nicht fehlt. All dies hat Tina motiviert, sich als Präsidentin zur Verfügung zu stellen und den Ortsverein im gleichen Sinn, wie Andrea dies die letzten zwei Jahre super machte, weiter zu führen. Dafür bedanke sich Tina bei Andrea und bewirkte damit einen grossen Applaus.

Tina freut sich auf die neuen kleinen und grossen Aufgaben, die auf sie zukommen und versichert, dass sie das Beste geben wird. Sie hofft, dass sie weiterhin auf die Unterstützung der Mitglieder, der HelferInnen und der Vorstandskollegen zählen darf. Allen Anwesenden wünscht sie einen schönen Abend.

Die Worte von Tina werden mit viel Applaus gewürdigt.

Traktandum 7 Jahresprogramm 2018

Andrea Wetli stellt das Jahresprogramm für 2018 vor. Sie freut sich sehr auf den 18. Üriker Kulturtag mit Zmorge und verrät bereits einige Details zum Programm. Auch das Räbenschnitzen und der beliebte Räbeliechtliumzug wird im November wieder stattfinden, sowie die Waldweihnachtsfeier im Dezember.

Andrea bittet die freiwilligen Helfer, sich für den Kulturtag und Zmorge in die aufgelegten Listen einzutragen.

Traktandum 8 Budget 2018

Andreas Rudin stellt das Budget 2018 vor. Das Budget sieht Einnahmen von CHF 31'950 und Ausgaben von CHF 29'250 vor. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 2'700.

Da niemand Fragen zum Budget stellt, wird dieses von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 9 Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Einzelmitglied:	20.00
Paar:	25.00
Familie:	30.00
Firma:	55.00
Ehren- und Vorstandsmitglieder:	frei

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

Traktandum 10 Anträge & Diverses

10.1 Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

10.2 Diverses:

- Der Gast Alois Bischofberger kümmert sich zusammen mit zwei weiteren Kollegen seit Jahren um den von ihnen restaurierten Bahnwagen der Üriker-Bauma-Bahn. Er erzählt von dessen Geschichte und wie er mit viel Leidenschaft renoviert wurde. Seit der Instandstellung kann er in den Monaten Oktober bis März für Feiern, Feste usw. für CHF 100.00 gemietet werden. Er bietet Platz für etwa 12 Personen und ist besonders für Fondueanlässe geeignet. Der Bahnwagen verfügt über einen Holzherd und Holzofen, hat aber keinen Stromanschluss, kein fließendes Wasser und kein WC.

Alois Bischofberger macht darauf aufmerksam, dass sie sich darüber freuen würden, wenn sich freiwillige HelferInnen für den Unterhalt melden würden, da die drei jetzigen Betreuer nicht mehr die Jüngsten sind.

- Andreas Hafner wohnt seit 3 Jahren an der Stationstrasse 12 in Ürikon. Nachdem er sich beim Vorstand für dessen Einsatz zu Gunsten der Anwohner von Ürikon bedankt hatte, wollte er wissen, ob sich der OVÜ bezüglich der geplanten Überbauung des SBB-Areals bei der Gemeinde einbringen kann. Andreas Hafner vertritt die Auffassung, dass das vorgesehene Verkehrskonzept und das geplante Parkplatzangebot mit zukünftig nur noch 10 Parkplätzen völlig ungenügend seien. Andrea Wetli erklärt, dass der OVÜ sich der Problematik der geplanten Überbauung bewusst ist und dies auch bei der jährlichen Besprechung mit dem Gemeindepräsidenten schon zweimal angesprochen hat.

- Andreas Waldburger berichtet, dass im alten Pfarrhaus, welches neu „Haus zum Eich“ heisst, maximal 7 jüngere Menschen leben werden. Das Ziel ist: Menschen in schwierigen Lebens- oder Berufssituationen zu unterstützen, damit sie ihre Eigenständigkeit im Lebensalltag erlangen, ihre Grundbedürfnisse decken und für ihren Lebensunterhalt aufkommen können.
- Ludwig Dietsche bedankt sich im Namen des Männerturnvereins Ürikon für die Arbeit des Ortsvereins und hofft als ebenfalls neu gewählter Präsident auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.
- Andrea Wetli ermuntert die Mitglieder erneut, für den Ortsverein Werbung zu machen. Dabei zeigt sie den Anwesenden den neuen Flyer, der für diesen Zweck hergestellt wurde. Sie bedankt sich bei Katja Pfaff für ihre kreative Mithilfe bei der Gestaltung des Flyers.

Andrea Wetli dankt den Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung, denn ohne die sie würde es den Ortsverein Ürikon nicht geben. Auch den Vorstandskollegen dankt sie für all den Einsatz während dem Jahr und übergibt ein rasantes Präsent. Danach lädt Andrea Wetli alle noch zu einem gemeinsamen Imbiss ein und schliesst die Sitzung um 21:05 Uhr.